



BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

(Die Genehmigung des Protokolls durch den Stadtrat steht noch aus)

Unterstützung des bayerischen Seenotrettungsschiffs "Alan Kurdi"
-Änderungsantrag zu V0039/20 der FW-Stadtratsfraktion vom 12.02.2020-

Beratungsabfolge

Sitzung	Datum	Beschlussqualität
Stadtrat	13.02.2020	Entscheidung

Antrag:

der Antrag V0039/20 wird wie folgt geändert:

1. Die Stadt Ingolstadt erkennt die Notwendigkeit einer Seenotrettung an. Über die 12monatige beantragte Patenschaft wird (vgl. 2.) nicht entschieden.
2. Die Stadt Ingolstadt klärt die kommunale Zuständigkeit und informiert über das Thema (staatliche, zivile).Seenotrettung.

Begründung:

Das Thema Migration muss klar geregelt werden. Europa muss tätig werden und klare Regeln an der Grenze finden. Die afrikanischen Länder müssen gestärkt werden, um Menschen, die auf See gerettet werden, auch zurückbringen zu können.

Es ist nicht sachdienlich, wenn Kommunen in Deutschland anbieten, mehr Flüchtlinge direkt aufzunehmen. Dadurch wird - zur Freude der Schleuser - öffentlicher Druck auf die anderen Städte und Gemeinden aufgebaut, um die vermehrte Migrantenaufnahme ebenfalls anzubieten. Die Zuständigkeit für Einwanderung liegt beim Bund, nicht bei den einzelnen Städten. Das komplexe Thema, erfordert nüchterne Lösungen, keine einseitigen Emotionen; damit am Ende nicht das eigene Land destabilisiert wird.

Peter Springl,

Beschluss:

Stadtrat vom 13.02.2020

Mit der Behandlung im Stadtrat ist der Antrag erledigt.